

05. August 2023 – Samstag – 19:30h

Liebeserklärung an Borodin + Dvorak



Marco Corsini, 2. Geige

Claudio Giacomazzi, Cello

Barbara Krüger, 1. Geige

Irina Balta, Bratsche



Barbara Krüger - absolvierte 1998 das Violindiplom am Conservatorio G. Verdi in Como, und im Anschluss daran 2002 das Konzertdiplom an der Musikhochschule Lugano. Von 2000 - 2007 ist sie Mitglied des Orchestra Symphonica d' Italia als Co-Principal der 2. Geigen auf vielen internationalen Tournées unter der Leitung von L. Maazel. Seit 2010 fungiert Barbara Krüger als stellvertretende Konzertmeisterin und Stimmführerin der 2. Geige des Orchestra Filarmonica Italiana. Regelmässige Verpflichtungen führen Sie zum Orchestra Nazionale della RAI, dem Orchestra della Svizzera Italiana, Orchestra Nazionale di Santa Cecilia, Orchestra Gran Teatro La Fenice.



Marco Corsini studierte und graduierte an der Scuola Civica di Musica di Milano bei Maestro Angelo Leone. Als leidenschaftlicher Geiger und Solist in verschiedenen Kammermusikgruppen arbeitet er auch mit bedeutenden Opern- und Sinfonieorchestern in Italien, darunter den Solisti di Pavia, Archi della Scala, Orchestra Verdi, Orchestra Pomeriggi, Cantelli, Sinfonica di Sanremo, Milano Classica, Stabile di Como, oder dem Orchestra Filarmonica Italiana. Als Solist hat er mit dem Moldawischen Staatsorchester, dem Orchester Ludwig van Beethoven, der Musica Rara sowie dem Syntagma Musicum barocke Werke zur Aufführung gebracht.



Irina Balta in Kishinev (Moldavien) geboren, absolvierte Ihr erstes Bratschendiplom am Konservatorium in Kischniev und gewann im Anschluss die Stelle der ersten Solobratsche im Orchestra Filarmonica Statale. 1994 übersiedelte sie nach Italien und examinierte ein weiteres Mal am Conservatorio G. Verdi in Mailand. Seither arbeitet Sie als erste Bratschistin in zahlreichen Orchestern wie dem Orchestra Guido Cantelli di Milano, dem Orchestra Milano Classica, dem Orchestra G. Verdi di Milano, oder dem Orchestra di Brescia. Fernsehproduktionen beispielsweise mit Adriano Celentano, oder "Pavarotti&Friends", aber auch das alljährliche Weihnachtskonzert im Vatikan, sowie Einspielungen von Filmmusiken und die Mitwirkung an zahlreichen Studioaufnahmen runden Ihre musikalische Arbeit ab. Mit ihren Kammermusikaktivitäten in Trio und Quartett hinterlässt Sie auch hier ihren unverkennbaren musikalischen Fingerabdruck.



Claudio Giacomazzi - absolvierte 1989 das Cellodiplom am Conservatorio G. Verdi in Milano unter Mo. Bernardin. Während seines Studiums belegte er 1987 den hervorragenden dritten Platz beim Internationalen Wettbewerb Giovani violoncellisti in Biella. Als erster Cellist arbeitet er in der weltberühmten Filarmonica della Scala, dem Orchestra dei Pomeriggi Musicali di Milano, dem Filarmonica di Torino, sowie dem Orchestra Filarmonica Italiana. 1989 wird er Mitglied des Orchestra Angelicum di Milano und von 1993-2007 ist er Solocellist im Orchestra Milano Classica. Diese Position füllt er seit 2007 ebenfalls im Orchestra Cantelli di Milano aus. Studioaufnahmen für Tonträger und Hörfunk gehören ebenfalls zu seinem Arbeitsfeld wie seine Leidenschaft für Kammermusik.

A**ben**dprogramm

Alexander Borodin

*1833 – +1887

Streichquartett Nr.2 D-Dur

1. Allegro moderato
2. Scherzo-allegro
3. Notturmo-Andante
4. Finale-Andante

Pause

Antonin Dvorak

*1841 – +1904

Streichquartett F-Dur, op. 96 "Amerikanisches Quartett"

Für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 96

1. Allegro ma non troppo
2. Lento
3. Molto vivace
4. Finale. Vivace ma non troppo